

DIGITALER ERNÄHRUNGSWORKSHOP FÜR SCHÜLER*INNEN – GEHT DAS?

RENATE MAIERHOFER



Außergewöhnliche Situationen erfordern besondere Maßnahmen. Keine Aussage beschreibt die Herausforderungen besser, welche sich momentan viele Lebensbereiche aufgrund der Covid-19 Einschränkungen stellen müssen.

Auch der von den Student*innen im zweiten Semester des Bachelorstudiums Diätologie jährlich durchgeführte, und sehr beliebte Ernährungsworkshop für Schüler*innen der 5. Schulstufe des BRG Pichelmayergasse im 10. Wiener Gemeindebezirk, bedurfte einer vollkommenen Neukonzeption. Mitte April war klar, dass ein gemeinsames Kochen in der Lehrküche der FH Campus Wien nicht stattfinden wird. Doch wie konnte das Wissen über Lebensmittel, gesunde Ernährung und Kochpraxis spannend und informativ in einem anderen Format transportiert werden?

Die einzige Möglichkeit, so die Conclusio von Projektauftraggeberin Anna Tritscher, MSc nutr.med., Lehrende an der FH Campus Wien, sowie der Vertreterin des BRG Pichelmayergasse, Dr. Alexandra Gruber, war es die Veranstaltung Online abzuhalten. Die ursprünglich drei Projektgruppen der Student*innen wurden in eine gemeinsame zusammengefasst und jene Programmpunkte übernommen, welche auch sinnvoll digitalisiert werden konnten. Als Plattform wurde das Tool „Padlet®“, eine online Pinnwand, ausgewählt. Die



Idee entstand in der Lehrveranstaltung Ernährungspädagogik und nach kurzer Abstimmung war klar, dass dies der geeignete Weg war die relevanten Inhalte interessant, abwechslungsreich und spannend zu vermitteln. Somit arbeiteten 18 Student*innen mit voller Energie und Elan an der Umsetzung. Neben einem Stopp-Motion Film über gesunde Ernährung, einem Lebensmittelquiz und einer anschaulich gestalteten Rezeptsammlung wurden die Makronährstoffe Eiweiß, Fette und Kohlenhydrate zielgruppengerecht aufbereitet. An insgesamt drei aufeinanderfolgenden Vormittagen konnten die Schüler*innen des BRG Pichelmayergasse, nach einer online Einschulung der angehenden Diätolog*innen via Zoom®, eigenständig im Home Schooling beziehungsweise in der Schule die Inhalte bearbeiten und abschließend bewerten. Lehrkräfte unterstützen bei Bedarf.

Ein paar Zahlen die beeindrucken: 3 Projekttag – 110 Teilnehmer – 173 Kommentare – 107 Quizteilnehmer – 245 ausschließlich positive Bewertungen.

Die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit und der große Einsatz aller Beteiligten, sowie die gute Planung und laufende Abstimmung, machte das Projekt zu einem vollen Erfolg. Die momentane „neue Realität“ stellt uns alle vor große Herausforderungen, aber wie man sieht führen auch andere Wege zum Ziel.

Diese neue Methodik kann natürlich niemals einen realen Ernährungsworkshop ablösen, bietet aber durchaus einen gangbaren Weg ernährungsrelevante Inhalte zu vermitteln.

Und wenn die Frage kommt: „Nächstes Jahr wieder? Warum nicht!“ Trotzdem war der generelle Tenor der Diätologie Student*innen: „Ein persönlicher Kontakt ist durch nichts zu ersetzen!“

Autorin:
Mag. Renate Maierhofer, Teilprojektleiterin
Studierende FH Campus Wien, Studiengang Diätologie DT 22